

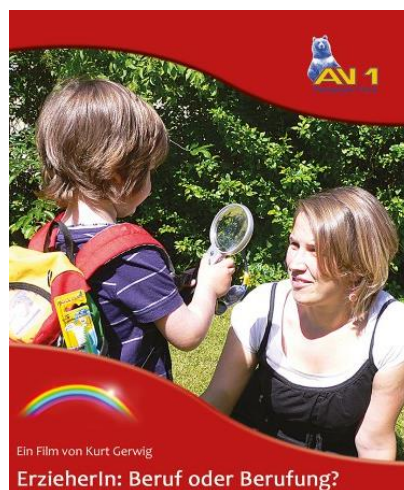


Stand 04/2019

Medienliste

Pädagogik und Erziehung

in Kindertageseinrichtungen und Schule



| | |
|---|----|
| Vorschule..... | 3 |
| Schule | 11 |
| Jugend | 13 |
| Sprachförderung/Lernen in der Vorschule | 14 |
| Berufsbild Erzieherin | 16 |

Kreismedienzentrum Tübingen

Bismarckstraße 110
72072 Tübingen

Öffnungszeiten

Montag 7.30 - 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch 7.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 10.00 Uhr 12.00 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 13.00 Uhr
In den Ferien gelten Sonderregelungen

Internet www.kmz-tuebingen.de

Leitung

Thomas Rudel 07071 207 1255

Verwaltung

Katharina Roscher 07071 207 1251
Fax 07071 207 1297
info@kmz-tuebingen.de

Medienverleih und Disposition

Ilona Duffner 07071 207 1250
Catherine Hrusa 07071 207 1253
Tanja Stopper 07071 207 1254
Fax 07071 207-1298
verleih@kmz-tuebingen.de

Medientechnik

Ralf Martenstein 07071 207 1256
verleih@kmz-tuebingen.de

Medienpädagogische Beratung (MPB)

Michael Reder 07071 207 1258
mpb@kmz-tuebingen.de

Beratung für schulische Netzwerke und MEP

David Binder 07071 207 1257
schulnetzberatung@kmz-tuebingen.de

Vorschule

46 79330 Rechtsfragen im Kita-Alltag

Laufzeit: 60 min, f Produktionsjahr: 2018 Adressaten: T

Ein Jurist und ein pädagogische Fachkraft besprechen ausgewählte Rechtsfragen aus dem Kita-Alltag, die nicht selten zu Verunsicherungen in der Praxis führen. In kurzen Filmclips werden zwei Szenarien vorgestellt, die anschließend von beiden exemplarisch ausgewertet werden: 1. Kinder allein – drinnen und draußen – Unbeobachtet ist nicht ohne Aufsicht. 2. Jenseits des Zaunes – Vorbereitung und Durchführung eines Ausfluges. Danach werden 22 Fragen behandelt und zwar aus folgenden Bereichen: Aufsichtspflicht, Krankheit und Medikamente, Sonstige Rechtsfragen, Fragen zu den Betriebserlaubnisbehörden. Der Film verdeutlicht, dass der pädagogische Auftrag und die juristischen Aspekte nicht im Widerspruch zueinander stehen.

46 501212 Das Prinzip Montessori Die Lust am Selber-Lernen

Laufzeit: 100 min, f Produktionsjahr: 2017 Adressaten: Q; T

Der Filmmacher Alexandre Mourot beobachtet zwei Jahre lang das Leben seiner eigenen Tochter und anderer Kinder im ältesten Montessori-Kindergarten Frankreichs Roubaix. Diese Momente werden lose mit Montessori-Grundsätzen aus dem Off verbunden.

Zusatzmaterial: Das Leben und Werk von Maria Montessori; Booklet

46 78866 Kinder und der Tod Traurig sein ist dazu da, um wieder fröhlich zu werden

Laufzeit: 49 min, f Produktionsjahr: 2017 Adressaten: Q; T

Tod, Sterben, Trauer. Müssen Kinder mit diesen schweren Themen konfrontiert werden? Bei einem Spaziergang über den Darmstädter Waldfriedhof vermittelt die Publizistin und Fachbuchautorin Margit Franz Mut machende Hilfen für Erziehungsberechtigte, die Kinder in solch schwierigen Situationen unterstützen wollen. Mittels vieler Beispiele zeigt sie auf: Aktive Trauerarbeit hilft Kindern wieder fröhlich zu sein.

46 77146 Pädagogische Konzepte und Ansätze für den Elementarbereich, Volume 2

Laufzeit: 80 min, f Produktionsjahr: 2016 Adressaten: Q; T

Das Medium bietet die Möglichkeit, sich über die jeweiligen Konzepte und Ansätze der Elementarpädagogik zu informieren. Eltern, die überlegen, welche pädagogische Ausrichtung am ehesten für ihr Kind geeignet ist, erhalten so wesentliche Informationen in Wort und Bild. Fachkräfte in der Praxis können sich mit den Beiträgen einen Überblick verschaffen.

Zusatzmaterial: Interview: Studie „Schlüssel zu guter Bildung“

46 77127 Pädagogische Konzepte für den Elementarbereich

Laufzeit: 69 min, f Produktionsjahr: 2015 Adressaten: Q; T

Dieses Medium stellt verschiedene Konzepte der Kindergartenpädagogik vor. Eltern, die überlegen, welche pädagogische Ausrichtung am ehesten für ihr Kind geeignet ist, erhalten so Informationen in Bild und Ton. Fachkräfte in der Praxis können sich mit den Beiträgen einen Überblick verschaffen und Schulen, FortbildnerInnen und FaberaterInnen können Lernenden bei Bedarf die Konzepte präsentieren.

Montessori: von Kindern und Wissenschaftlern erklärt

46 70720 Frühe Bildung

Laufzeit: 75 min, f Produktionsjahr: 2014 Adressaten: Q; T

Gezeigt werden Praxisbeispiele und Alltagsimpressionen aus verschiedenen Montessori-Einrichtungen, historische Aufnahmen und Übungen des täglichen Lebens aus aller Welt. Auch kommen bekannte Wissenschaftler und Montessori-Experten zu Wort. Sie erklären theoretisch fundiert die Frühe Bildung im Sinne Montessoris, geben praxisnahe Anregungen und zeigen den aktuellen Stand der Forschung auf. Letztlich wird deutlich, was Montessori-Pädagogik ausmacht und warum sie sich mit modernster Wissenschaft und Gehirnforschung untermauern lässt.



46 71261 Inklusion im Dialog II Reggio Pädagogik in Europa

Laufzeit: 193 min, f Produktionsjahr: 2013 Adressaten: Q; T

Dokumentiert wird die hörbarrierefrei gestaltete Tagung „Reggio-Pädagogik in Europa“ an der Hochschule Fulda. Seit den 70er Jahren engagieren sich Pädagoginnen der norditalienischen Stadt Reggio Emilia für eine inklusive Pädagogik. Doch wie genau gestaltet sich die frühpädagogische Arbeit in den kommunalen Kindertageseinrichtungen? Als Vertreterinnen der Reggio-Pädagogik stellen die beiden Referentinnen Ivana Soncini und Morena Gigliolo aus Reggio Emilia sehr praxisnah und mit eindrücklichen Bildern die Möglichkeiten und Chancen dar, die in diesem pädagogischen Ansatz liegen. Die Erfahrungen der Pädagoginnen geben somit auch für die Entwicklung einer inklusiven pädagogischen Arbeit in deutschen Kindertageseinrichtungen zentrale Impulse. Die Reggio-Pädagogik wurde im schwedischen Bildungssystem in großem Umfang aufgegriffen. Anna Bernemyr beschreibt im Anschluss mit anregenden Beispielen aus ihrer Praxis die Umsetzung von Inklusion und Reggio-Pädagogik an ihrer Kindertageseinrichtung in Stockholm. Durch die barrierefreie Gestaltung und die Möglichkeiten zum Austausch mit den Referentinnen stand auch diese Tagung wieder unter dem Motto „Inklusion im Dialog“.

46 73287 Die Geschwindigkeit kommt einfach von alleine Lust am Lernen: Dokumentation über Reggio-Projekte in Kindergärten

Laufzeit: 34 min Produktionsjahr: 2012 Adressaten: BB; Q

Der Film zeigt, wie das Recht des Kindes auf Selbstbildung verwirklicht wird, weil kindliche Formen des Lernens ermöglicht und respektiert werden. Kinder werden begeisterte Forscher und Finder, wenn sie in Projekten an ihren eigenen Erfahrungen anknüpfen können. Der Schlüssel zu reggianischer Projektarbeit liegt in wertschätzender Resonanz mit achtsamen Wahrnehmen und feinfühligem Reagieren der Erzieherin. Mutiges herausfinden wollen und Lernen braucht gute Beziehungen der Menschen, die sich gemeinsam auf den Weg machen.



46 72489 Mit allen Sinnen lernen

Laufzeit: 25 min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: BB; Q

Mit den Sinnen erfahren und begreifen Kinder ihre Umwelt. Das Sehen und das Hören, ganz besonders aber das Tasten, das Bewegen und der Gleichgewichtssinn formen die Wahrnehmung. Der Film beschreibt die Bedeutung der Sinneswahrnehmung für die kindliche Entwicklung und das Lernen. Er zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie die Sinne kindgerecht und lustvoll gefördert werden können. Dies reicht von alltäglichen Anlässen über die zielgerichtete Förderung einzelner Sinnesbereiche bis hin zur Durchführung von Projekten.

46 69127 Die Laubfrösche: Ein Jahr im Waldkindergarten

Laufzeit: 41 min, f Produktionsjahr: 2011 Adressaten: BB; Q

Über ein ganzes Jahr begleitet der Film die pädagogische Arbeit im Waldkindergarten „Die Laubfrösche“. Dabei erlebt man die Vorzüge und Unterschiede, die sich nicht nur auf den Aufenthalt im Freien und kleinere Gruppen beschränken: So finden Kinder ihr Spielzeug im Wald, Vorgaben von Seiten der Erzieherinnen gibt es nur an Projekttagen. Es bleibt viel Raum für das freie Spiel und Zeit für die Pädagogen, die Kinder zu beobachten sowie gezielt auf sie einzugehen. Die Erziehung im Waldkindergarten wirkt sich auch dadurch positiv auf Phantasie, Kreativität und Sprachentwicklung der Kinder aus. Der Film macht viele weitere Vorteile deutlich, die zum Teil bereits wissenschaftlich belegt werden konnten:



46 66497 Neues für die Welt der Kinder – Innovationen aus der Elementarpädagogik

Laufzeit: 44 min, f Produktionsjahr: 2010 Adressaten: BB; Q; T

Für diesen Beitrag haben wir in der Köln-KiTa „Ossendorfer Weg“ gedreht, einer beispielhaften Kindertagesstätte, der es gelungen ist, 17 ErzieherInnenstellen mit vier männlichen Fachkräften zu besetzen. Welche Erfahrungen haben die 13 Erzieherinnen in der Zusammenarbeit mit den Männern gemacht? Was bringt es nicht nur den Kindern, sondern auch der pädagogische Arbeit und dem Team? Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern, sowie dem Leiter der KiTa vermitteln interessante Einblicke und überraschende Erkenntnisse zu diesem derzeit vehement diskutierten Thema. Wie stehen die Eltern zur Arbeit der männlichen Pädagogen? Väter und Mütter berichten, was sie beobachtet haben und was sie sich vermehrt wünschen.



46 68384 Psychomotorik

Laufzeit: 35 min Produktionsjahr: 2010 Adressaten: BB; Q

Die Psychomotorik stellt ein ganzheitliches Konzept der Entwicklungsförderung dar. Über den Körper und die Bewegung werden dem Kind Erfahrungen der eigenen Wirksamkeit vermittelt, die den Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes unterstützen. Der Film erläutert die grundlegenden Prinzipien der Psychomotorik und beschreibt an zahlreichen Beispielen ihre Inhalte: Selbstwahrnehmung/ Körpererfahrung, materiale und soziale Erfahrung. Dabei kommen sowohl die psychomotorischen Geräte als auch Alltagsmaterialien zum Einsatz. (von Renate Zimmer)

46 62532 KiTas kleinkindgerecht bauen und ausstatten

Anregungen und Tipps für die Neu- und Umgestaltung

Laufzeit: 70 min, f Produktionsjahr: 2008 Adressaten: BB; Q; T

An 4 beispielhaften KiTas / Krippen wird aufgezeigt, was für eine Neu- oder Umgestaltung von Kindertagesstätten für Kinder unter 3 Jahren von Bedeutung ist und beachtet werden sollte. Folgende Einrichtungen werden vorgestellt: KiTa "Storchennest", Potsdam; KiTa "Haus der kleinen Strolche", Woltersdorf b. Berlin; KiTa mit EKZ Hermannstal, Hamburg und KiTa Tornquiststraße, Hamburg.
Zusatzmaterial: Tipps für Planer; Interessante Adressen; Grundrisse der KiTa Woltersdorf.



46 63079 Frühpädagogik im Naturraum

Ein Glücksfall für unsere Kinder?

Laufzeit: 45 min, f Produktionsjahr: 2008 Adressaten: Q; T

Dokumentiert wird die Veranstaltung des LV Wald- und Naturkindergärten NRW e. V. mit dem Thema „Frühpädagogik im Naturraum – ein Glücksfall für unsere Kinder? – Ein schwedischer Blick auf die Bildungsvereinbarung NRW“, die vom 12. bis 14. September 2008 in Düsseldorf stattgefunden hat. Diese wurde inhaltlich ausgestaltet von Herrn Dr. A. Szczepanski, der als der „Outdoor-Papst“ für Erlebnispädagogik für Kinder gilt, und seinem Team von der Universität Linköping/Schweden. Gezeigt werden die zahlreichen Vorträge und praktischen Beispiele, die verdeutlichen, was mit Angeboten in der Natur bei Kindern bewirkt werden kann.

46 63081 Bildungs- und Lerngeschichten

Grundlagen – Praxiserfahrungen –Anregungen

Laufzeit: 61 min Produktionsjahr: 2008 Adressaten: BB; Q; T

Es wird in verschiedenen Modulen gezeigt, wie die Bildungs- und Lerngeschichten in der Praxis umgesetzt werden und welche Erfahrungen das pädagogische Personal und die Eltern damit gemacht haben. Auch die theoretischen Hintergründe und wesentlichen Elemente des Verfahrens werden dargestellt.

01 Einführung (2:00 min); 02 Die Beobachtung (4:07 min) "Schatzsuche statt Fehlerfahndung"
03 Der Austausch mit dem Kind (1:25 min) Gespräche anregen und das Kind zu Wort kommen lassen
04 Allein mit den Kindern und trotzdem beobachten (5:42 min) Bildungs- und Lerngeschichten in der Kindertagespflege; 05 Die Umsetzung der Bildungs- und Lerngeschichten (6:21 min)
Leiterinnen berichten aus der Praxis; 06 Die Lerndispositionen (5:20 min) Das Fundament für lebenslanges Lernen ; 07 Der Kollegiale Austausch (4:04 min) Ideen für eine individuelle Förderung entwickeln;
08 Das Vorlesen der Lerngeschichte (2:19 min) Mit dem Kind in den Dialog treten;
09 Partizipation durch Dialog (4:14 min) Wie Bildungs- und Lerngeschichten die Arbeitsweise verändern
10 Planung und Umsetzung von nächsten Schritten (5:18 min) Individuelle Lernprozesse ermöglichen und das Kind dabei unterstützen; 11 Eltern berichten (2:26 min) Erfahrungen mit den Lerngeschichten
12 Die Dokumentation (7:54 min) Ein professionelles Werkzeug der pädagogischen Arbeit
13 Der Austausch mit den Eltern (3:50 min) Begegnung auf gleicher Augenhöhe
14 Der Übergang in die Grundschule (1:58 min) Unterstützung durch die Bildungs- und Lerngeschichten
15 Resümee (4:06 min) Was Bildungs- und Lerngeschichten bewirken

46 57569 Kinder! (Kinofassung)

Ein Film von Reinhard Kahl über das Lernen der Kinder

Laufzeit: 83 min Produktionsjahr: 2007 Adressaten: BB; Q; T

Der Film ist dem Lernen der Kinder auf der Spur. Er lädt die Zuschauer zur Entdeckung des Selbstverständlichen ein, das allerdings häufig alles andere als selbstverständlich ist. Mehr als zwei Jahre lang haben Reinhard Kahl und sein Team Kinder in der Natur, in Kindergärten, Schulen und Forschungseinrichtungen begleitet. Aus mehr als 250 Stunden Beobachtungen ist eine Dokumentation von 100 Minuten entstanden. Eindrucksvolle Bilder werfen einen neuen Blick auf die Kinder. Der Film zeigt wie die "kulturelle Intelligenz" der Kinder herausgefordert wird.

46 58113 Der bewegte Kindergarten

Laufzeit: 25 min Produktionsjahr: 2006 Adressaten: BB; Q

Spiel und Bewegung stellen grundlegende Betätigungsformen von Kindern dar, zugleich sind sie aber auch elementare Medien ihrer Erfahrungsgewinnung. Der Film zeigt, wie Bewegung so in den Tagesablauf integriert werden kann, dass sie zu einem pädagogischen Prinzip wird. Zahlreiche Beispiele verdeutlichen, wie ohne Aufwand neue Bewegungsräume (in Fluren, Eingangshallen etc.) geschaffen werden können, wie Kinder sich freuen und Bewegungsgelegenheiten nutzen und wie eine geplante, begleitete Bewegungserziehung aussehen kann. Szenen aus einem Spiel- und Sportkindergarten geben einen Einblick in dessen pädagogisches Konzept. Außerdem werden die besonderen Möglichkeiten der Natur als Lern- und Erfahrungsraum aufgezeigt. (von Renate Zimmer)

Informationen zur Gesundheit

46 55454 Entwicklung des Kindes von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr

Laufzeit: 90 min Produktionsjahr: 2006 Adressaten: A(9-10); Q

SCHAU'N SIE MAL HIN - DAS BABY LACHT! (ca. 33 min): Der Film zeigt die Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr. (Deutschland 1992)

ICH BIN ICH (ca. 27 min): Alltägliche, oft vergnügliche Situationen zeigen die Kinder in ihrem sozialen Kontakt (Spielgruppen). Sie machen anschaulich, worauf Eltern und ErzieherInnen achten sollen, um mögliche Störungen in der Entwicklung rechtzeitig zu erkennen. (Deutschland 1994)

BALD BIN ICH EIN SCHULKIND (ca. 30 min): Neben dem Vergleich der Entwicklung dreier Kinder im Vorschulalter wird in alltäglichen Situationen die körperliche, geistige und soziale Entwicklung der Kinder anschaulich dargestellt. (Deutschland 1998)

46 54982 Freinet-Kindertagesstätte PrinzHöfte

„Den Kindern das Wort geben ... - ... von Anfang an

Laufzeit: 47 min Produktionsjahr: 2005 Adressaten: BB; Q

"Selbstorganisation des Lernen in der Gruppe" - "Der Freie Ausdruck" - "Das entdeckende Lernen - die natürliche Methode". Diese Aspekte umreißen die pädagogische Basis der Arbeit im Freinet-Kindergarten PrinzHöfte. Die Kinder entwickeln ihren Tagesplan in von ihnen maßgeblich selbstgestalteten demokratischen Strukturen und sie zeigen täglich mit ihrer Begeisterung, wie Lernen als lebendiger Prozess organisiert werden kann. Der Film zeigt die Umsetzung der Grundgedanken des französischen Reformpädagogen Célestin Freinet in einem Kindergarten im ländlichen Raum.

46 54504 Im Frühlicht
Die ersten drei Lebensjahre als Bildungszeit

Laufzeit: 52 min Produktionsjahr: 2005 Adressaten: BB; Q; T

Hinter die Dinge schauen, entdecken wollen von Anfang an. Der Film zeigt die ersten drei Lebensjahre als Bildungszeit. Wie die Kinder sich in die Welt einarbeiten, wie sie in den Familien gefördert werden, wie sie unter neuer öffentlicher Aufmerksamkeit von Wissenschaft und Politik diesem kindlichen Urtrieb nachgehen. Der Film zeigt, wie Krippen und Tagesstätten, wenn auch dringend notwendig, keine Notlösung mehr sind, sondern: eine einmalige Bildungszeit, von null bis drei.

46 53113 Wege aus der Brüllfalle
Wenn Eltern sich durchsetzen müssen

Laufzeit: 43 min Produktionsjahr: 2004 Adressaten: BB; Q; T

In der Erziehung ist Respekt und Gewaltlosigkeit oberstes Gebot. Aber Eltern müssen sich auch durchsetzen. Wie sich also verhalten? Was soll man tun, wenn Kinder nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagieren? In solchen Situationen ist es schwer ruhig zu bleiben. Viele Eltern stellt die Erziehung ihrer Kinder vor große Probleme. In vielen Alltagssituationen verlieren sie die Geduld, werden laut oder wenden sogar Gewalt an. Das Ergebnis solcher Eskalationen sind weinende Kinder und frustrierte Eltern. "Wege aus der Brüllfalle" zeigt diese heiklen Alltagssituationen ungefiltert und erleichtern Eltern so den Einstieg in ein offenes Gespräch über schwierige Erziehungssituationen.

46 54883 Bunte Wege - Lernkultur im Kindergarten

Laufzeit: 45 min Produktionsjahr: 2000 Adressaten: BB; Q; T

Im Kindergarten des Deutschen Roten Kreuzes in Weimar-Schöndorf wird das vom Thüringer Sozialministerium initiierte Modellprojekt "Schule der Phantasie" gestaltet. Ausgehend von der von Prof. Rudolf Seitz bei einer Pädagogenkonferenz im Deutschen Nationaltheater gestellten Frage "Wollen wir die Kreativität unserer Kinder wirklich?" beobachtet der Film die Kinder im freien Umgang mit ihrer Phantasie und Kreativität und die behutsame Begleitung durch das Pädagogenteam des Kindergartens. Dasein - bei sich sein. Verweilen - vertiefen. Suchen - versuchen. Probieren - ausprobieren. Eigenes Tun. Auf diese Weise nehmen Kinder Anregungen auf und finden zu ihrer ganz individuellen Identität.

46 54341 Alle Macht den Kindern, 30 Jahre Kinderläden

Laufzeit: 22 min, f Produktionsjahr: 1999 Adressaten: BB, Q, T

Früher standen sie im Ruf, kleine Revolutionäre und Schmuttelkinder heranzuziehen - Kinderläden, in denen so genannte antiautoritäre Erziehungsstile gelebt wurden. Eltern und Erzieherinnen wollten ihre Sprösslinge anders behandeln, als es damals üblich war: frei, bedürfnisorientiert und ohne Repression. So entstanden 1968 die ersten Kinderläden als progressive Alternative zu den Kindergärten.

Eltern und Fachleute widmeten sich den Kleinen gemeinsam. Sie lebten Extreme und sammelten Erfahrungen auf pädagogischem Neuland. Inzwischen sind 30 Jahre vergangen; eine Zeit, in der sich auch in den Kinderläden einiges verändert hat.

In diesem Film besuchen Sie den ältesten von 24 Nürnberger Kinderläden. Seit 1972 kümmert sich hier Rosi Palm um die Kleinen. Im Gespräch mit ihr und anderen werden die pädagogischen Erfahrungen von damals noch einmal lebendig. Daneben erfahren Sie, was aus den Kindern der Anfangsstunde geworden ist und wie heute in diesen Einrichtungen gearbeitet wird.



Pädagogische Bausteine für Kindertageseinrichtungen

46 59249 Die ersten Tage in der Krippe

Beispiele für eine kürzere und eine längere Eingewöhnungszeit

Laufzeit: 118 min

Produktionsjahr: 1998

Adressaten: BB; Q

Dokumentation zweier Eingewöhnungsverläufe in einer Krippe:

FILM 1 (ca. 73 min): Gezeigt wird die Eingewöhnung eines einjährigen Kindes in die Krippe, das sehr typische Verhaltensweisen zeigt, die auf eine kürzere Eingewöhnungszeit schließen lassen. Daneben werden zahlreiche Details des Modells im Kommentar erläutert.

FILM 2 (ca. 45 min): In diesem Film wird ein Fallbeispiel vorgestellt, das typische Verhaltensweisen eines Kindes demonstriert, das eine längere Eingewöhnungszeit benötigt. Der Film wird eingeleitet durch Aufnahmen von einem Erstgespräch zwischen der Erzieherin und der Mutter des Kindes und enthält am Ende eine zusammenfassende Darstellung der Eingewöhnungsproblematik und ihrer Lösung.

Das Eingewöhnungsmodell von infans unterscheidet zwischen kürzeren und längeren Eingewöhnungszeiten. Kinder bis zu 2 Jahren, die in den ersten Tagen in der Krippe in ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie eher selbst versuchen, mit Problemen fertig zu werden und sich dabei nicht oder nicht offen auf den begleitenden Elternteil stützen, profitieren in der Regel von einer kürzeren begleiteten Eingewöhnungszeit. Kinder, die sich offen auf ihre Eltern stützen und häufig Kontakt zu ihnen aufnehmen, benötigen eine längere Zeit.

46 71756 Immer in Bewegung

Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung eines Kindes

Laufzeit: 30 min

Produktionsjahr: 1994

Adressaten: BB; Q

Die Entwicklung des Kindes ist ein ganzheitlicher Prozess, in dem Bewegung eine wichtige Bedeutung hat. Lernen im frühen Kindesalter ist in erster Linie Lernen über Wahrnehmung und Bewegung. Der vorliegende Film geht aus von Beobachtungen des Lebensalltags eines 2-jährigen Kindes. Er verdeutlicht, wie das Kind einerseits seine Umwelt als Bewegungswelt wahrnimmt, wie andererseits Technik, Motorisierung und Umweltbedingungen seine Bewegungsbedürfnisse einschränken.



Bilderbuchkino

46 62468 Größer werden ist kein Kinderspiel

Laufzeit: 10 min

Produktionsjahr: 2008

Adressaten: E(4-6)

Fünf Bilderbücher bilden die Mediengrundlage dieses Mediums. Alle Titel berichten aus dem gezeigten Alltag kleiner Kinder.

ECHTE KERLE: Jungs haben keine Angst! Jedenfalls glauben das die beiden Jungs, die gewaltig über die doofen Mädchen ablästern. Schließlich sind Mädchen totale Angsthasen. Als die beiden abends jedoch noch einmal aufs Klo müssen, kommt alles ganz anders, als die beiden denken.

MUSS MAL PIPI: Windeln sind für Babys. Ich und meine Freunde sind schon echt groß. Natürlich haben wir keine Windeln mehr an. Ich kann im Stehen Pipi machen. Ich bin ja ein Junge. Aber ich darf das zu Hause nicht." Und warum gilt diese Regel dann nicht im Kaufhaus?

DER 99-ZENTIMETER-PETER: Peter, 99 cm groß, findet, dass die Großen eine Menge Vorteile haben. Mama kommt zum Beispiel viel leichter an die Keksdose und auf der Straße hat sie den besseren Überblick. Doch Kleinsein hat mindestens genauso viele Vorteile. Er kann sich im Schrank prima eine zweite Wohnung einrichten und in der Badewanne ist er Pirat.

WAHRE FREUNDE: Zwei Jungen streiten sich auf einem Pausenhof und werden von einer Lehrerin mit der Frage konfrontiert: "Was ist hier los?" Darauf beginnt eine Reihe gegenseitiger Beschuldigungen. Die Lehrerin und die umstehenden Kinder treten immer mehr in den Hintergrund, bis schließlich der eine Junge den anderen fragt: "Sag mal, woll'n wir Fußball spielen?"

SCHNELL INS BETT: Sebastian braucht ein neues Bett. Denn seine Freunde lassen keinen Zweifel daran, dass ein Schulkind im Babybettchen ein humorwürdiges Thema ist. Er fährt mit der Mutter zu Möbelfix, um mit Herrn Blabla ein Fachgespräch zu führen. Dass das Top-Modell mit Piratenflagge nicht frei von Tücken ist, hätte man sich denken können.

Zusatzmaterial: Sachgeschichte "Wie entsteht ein Bilderbuch" als Bilderkino; 3 Unterrichtseinheiten; Vorschläge für den Einsatz; Materialblätter; Bilder; Medientipps.

Schule

46 78866 Kinder und der Tod

Traurig sein ist dazu da, um wieder fröhlich zu werden

Laufzeit: 49 min, f Produktionsjahr: 2017 Adressaten: Q; T

Tod, Sterben, Trauer. Müssen Kinder mit diesen schweren Themen konfrontiert werden? Bei einem Spaziergang über den Darmstädter Waldfriedhof vermittelt die Publizistin und Fachbuchautorin Margit Franz Mut machende Hilfen für Erziehungsberechtigte, die Kinder in solch schwierigen Situationen unterstützen wollen. Mittels vieler Beispiele zeigt sie auf: Aktive Trauerarbeit hilft Kindern wieder fröhlich zu sein.

46 73811 Fühl mal! Soziale Kompetenzen fördern

Laufzeit: 26 min, f Produktionsjahr: 2015 Adressaten: A(1-4); SO; T

Wer kennt das nicht: Man ärgert sich und plötzlich ist es da, dieses Gefühl, das einen die Hände zusammenballen lässt. Gefühle gehören zum Leben, genau wie die Konflikte mit anderen, die sie hervorrufen können. Die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer zu erkennen und die Fähigkeit zu entwickeln, sie in den Griff zu bekommen, sind Ziele der Entdeckungsreise auf der Achterbahn der Gefühle.

Zusatzmaterial: Erklärfilme, Audio-Dateien; Bilder; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz

46 70303 Was brauchen Große Kinder in Schule, Hort und Elternhaus?

Laufzeit: 70 min, f Produktionsjahr: 2013 Adressaten: Q; T

Im ersten Teil dieses Filmes geht es um die Grundbedürfnisse Großer Kinder (i. A. v. 6 bis 14 Jahren), mit folgenden Fragen: Was sind ihre altersspezifischen Lebensbedürfnisse? Was hilft ihnen in ihrer Entwicklung?

Im Teil 2 ist der Fokus auf die Lebensorte der Großen Kinder gerichtet, also die Schule, den Hort und das Elternhaus. Was können diese Institutionen dazu beitragen, dass sich Große Kinder ihrem Alter entsprechend körperlich, seelisch, geistig und sozial gesund entwickeln können?

In beiden Teilen bieten lebendige Interviews mit Kindern und PädagogInnen, sowie qualifizierte Statements von hochkarätigen ExpertInnen wertvolle Hinweise und Erkenntnisse. Horte, Schulen und Eltern erhalten mit diesem Film sehr gute Anregungen und Hilfen für die Unterstützung von Großen Kindern.



46 74272 Montessori – von Kindern und Wissenschaftlern erklärt Einführung in die Pädagogik Maria Montessoris

Laufzeit: 73 min, f Produktionsjahr: 2013 Adressaten: BB; Q; T

Diese Einführung konzentriert sich auf die Perspektive des Kindes. Ausführlich kommen junge Lerner zu Wort und berichten über den täglichen Umgang mit den Prinzipien und Materialien der Montessori-Pädagogik. Wissenschaftler und Montessori-Experten rahmen die kindliche Einschätzung mit Erläuterungen und Interpretationen.



Das Geheimnis des Gelingens: Vorzeigeprojekte für unsere Gesellschaft, Folge 1

46 67182 Lieber einen Sommer auf der Alm, als ein Leben lang mit Ritalin

Laufzeit: 85 min, f Produktionsjahr: 2010 Adressaten: Q; T

Dokumentation des Vortrages von Prof. Dr. Gerald Hüther und Tibor Beregszaszy. Berichtet wird über Jungen im Alter von 8-14 Jahren mit der Diagnose ADHS und z.T. langjähriger Behandlung mit Psychostimulanzien (Ritalin). Sie verbringen einen Sommer auf einer Almhütte und machen dabei die Erfahrungen, dass sie wichtig sind und es auf sie ankommt, dass sie etwas leisten können, dass sie dazu gehören, dass man gemeinsam mit anderen etwas schafft, was allein nie zu schaffen wäre. Es wird beschrieben, was geschehen kann, wenn man diesen Jungen Gelegenheit bietet, solche neuen Erfahrungen zu machen, was dabei in ihren Gehirnen passiert und wie ihnen diese auf der Alm gesammelten Erfahrungen helfen, sich später wieder in ihrem Familien- und Schulalltag zurechtzufinden.



46 68287 Treibhäuser der Zukunft von Reinhard Kahl

Wie in Deutschland Schulen gelingen (deutsch, englisch, französisch)

Laufzeit: 115 min, f Produktionsjahr: 2005 Adressaten: Q; T

Der Film entwirft das Bild einer möglichen Zukunft von Schule, die in manchen Schulen längst begonnen hat, wie z. B. in der Bodensee Schule in Friedrichshafen, in der Jena-Plan-Schule in Jena, im Gymnasium Klosterschule in Hamburg und in vielen anderen zwischen Herten, Potsdam und Bremen. Im Mittelpunkt steht die Bodensee Schule, die seit 1971 Ganztagschule ist. Die ersten drei Jahre sind die Kinder in Familienklassen zusammen. Die Altersmischung soll gar nicht erst die Illusion aufkommen lassen, die Kinder ließen sich alle auf den gleichen Stand bringen. Individualisierung des Lernens und die Förderung von Kooperation sind das "Yin und Yang" dieser und anderer erfolgreicher Schulen. Sie riskieren das eigentlich Selbstverständliche: Lernen ist eine Aktivität der Schüler. Dazu ermutigen die Lehrer, dahin zieht und erzieht die gesamte Organisation des Alltags. "Schulen, die Lebensorte geworden sind", resümiert der Kommentar im Film.

DVD 1: Film "Treibhäuser der Zukunft" (115 min, f) - Der Film in Kapiteln - Interviews mit den Protagonisten.

DVD 2: Was will das Archiv der Zukunft - Kurzfassung des Filmes

"Treibhäuser der Zukunft" (30 min, f)- Ultrakurzfassung des Filmes

"Treibhaus der Zukunft" (5 min, f) - Im Focus - Acht Exkurse - Interviews mit Experten und Wissenschaftlern (Hartmut von Hentig, Andreas Schleicher)

DVD 3: - Interviews mit Wissenschaftlern und Experten (Gisela Erler, Peter Fauser, Renate Hendricks, Jürgen Hogeforster, Jürgen Kluge, Jean-Pol Martin, Jürgen Oelkers, Jeanne Rubner, Manfred Spitzer, Elisabeth Stern)



Jugend

46 69383 Ja klar

Sehen, was im Jugendamt passiert. Filmreportagen aus dem Alltag

Laufzeit: 34 min, f

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: A(5-9); SO; Q

Das Jugendamt uns seine Gesichter. Eine Reportage-Reise durch sechs Jugendämter in Deutschland - sechs von rund 600. Querbeet durch das breite Spektrum, um das sich die Jugendämter in Deutschland kümmern - Tag für Tag, rund um die Uhr.

Die Filme erzählen Alltagsgeschichten. Das Jugendamt als Helfer bei Schicksalsschlägen und Manager bei Lebenskrisen, Mittendrin. Als Rettungsinsel, Auffangnetz, Schutzschirm, Kompass, Leitplanke, Sprungbrett in ein neues Leben ...



Sprachförderung/Lernen in der Vorschule

Haste Worte...Sprachliche Bildung und Literacy im Elementarbereich

46 70621 Sprachliche Bildung für Kinder von 0-6 Jahren

Laufzeit: 62 min, f Produktionsjahr: 2013 Adressaten: BB; Q

Kleinkinder lernen nicht eine Sprache, wie Erwachsene eine Fremdsprache lernen, sie lernen sprechen und entdecken und erfinden Sprache dabei neu. Während Erwachsene bereits wissen, dass hinter jedem Verhalten eine Absicht steckt, dass man aus Sprechbewegungen Worte herstellen kann und dass man mit diesen Worten bei anderen etwas bewirken kann, müssen Kinder das erst herausfinden. Auf jeder Entwicklungsstufe werden die Sprachkompetenzen erweitert, entsteht etwas qualitativ Neues. Weltwissen, Beziehungswissen und Sprachwissen bereichern sich gegenseitig und wachsen miteinander.



4668397 Wie Kinder zu (m) Wort kommen: Sprachförderung im Alltag

Laufzeit: 78 min, f Produktionsjahr: 2012 Adressaten: BB; T

Es wird veranschaulicht, wie und mit welchen Mitteln man Kinder auf einfache Weise anregen kann, ihr Sprachpotential zu entfalten. Durch den Film führt die Psycholinguistin Dr. Anna Winner. Von ihr kommen viele Hintergrundinformationen, die nicht nur durch bewegte Bilder visualisiert, sondern auch durch den Ton, eben die gehörten Dialoge lebendig vermittelt werden. Der Film verdeutlicht in 52 einzeln aufrufbaren Beiträgen, dass Kinder ihre Sprachkompetenz auch einfach und erfolgreich im Alltag entwickeln können.



46 69396 Hochbegabung Fluch oder Segen

Laufzeit: 31 min, f Produktionsjahr: 2010 Adressaten: A(8-13); Q

Der Film zeigt die Schwierigkeiten von Hochbegabten, mit sich und ihren intellektuellen Fähigkeiten klar zu kommen. Hochbegabte erzählen, was aus ihrer Sicht bei ihnen anders ist, warum die meisten nur ungern zur Schule gehen, obwohl sie sehr wissbegierig sind, weshalb manche Probleme haben, sich in der Welt der Nicht-Hochbegabten zurecht zu finden und welchen Umgang mit Hochbegabten sie sich von der Gesellschaft wünschen. Eine Reportage, die die Frage stellt, warum wir außergewöhnliche Leistungen in Sport und Kultur wertschätzen, uns aber so wenig Mühe machen, Hochbegabte und ihre Probleme ernst zu nehmen.



Sehen, Lernen & Verstehen

46 54919 Kinderwelt der Buchstaben

Laufzeit: 82 min Produktionsjahr: 2005 Adressaten: E(3-6); Q; T

Mit lustigen Buchstabengeschichten lernen Kinder spielend das Alphabet. Geschichten um den kunterbunten Buchstabenzirkus, das faule B oder "Wie das Lachen auf die Welt kam" fördern das Lernen. Der Diplom Psychologe Doktor Christoph Kabec informiert die Eltern darüber, wie Kinder erfolgreich nach seiner Methode lernen. Das Infoprogramm dauert 16 Minuten, die Geschichten und das Lernkapitel umfassen 66 Minuten.

Sehen, Lernen & Verstehen

46 54920 Kinderwelt der Farben

Laufzeit: 48 min Produktionsjahr: 2005 Adressaten: E(3-6); Q; T

Kinder lieben es zu malen und ihre Welt zu entdecken. Diese DVD hilft, die angeborene Neugier und Kreativität früh zu fördern. Damit die Kinder ihre Bilder noch farbenprächtiger gestalten können, lernen sie anhand von vielen anschaulichen Beispielen, Zeichnungen und kindgerechten Animationen die bunte Welt der Farben kennen. Malermeister Klecke erklärt die Grundfarben und zeigt, wie man verschiedene Farben mischen und am besten mit ihnen malen kann.

Sehen, Lernen & Verstehen

46 54921 Kinderwelt der Zahlen

Laufzeit: 49 min Produktionsjahr: 2005 Adressaten: E(3-6); Q; T

Wie alt bin ich? Was ist unsere Hausnummer? Wie viele Gummibärchen habe ich in meiner Hand? Kinder wollen alles wissen und sehr häufig geht es dabei um das Thema Zahlen. Anhand von vielen kindgerechten Beispielen, Zeichnungen und Animationen lernen die Kinder die Welt der Zahlen kennen. Anschauliche Zahlenspiele machen die kleinen Zuschauer spielerisch mit den Grundrechenarten vertraut.

Teil 1: Wir lernen die Zahlen 1-5

Teil 2: Wir lernen die Zahlen 6-10

Lied: "10 rote Äpfelchen"

Zahlenspiele - Spielen mit Zahlen: Die Würfel; Das Telefon; Zahlen suchen; Leichtes Rechnen

46 72487 Bewegte Sprache

NEU!

Laufzeit: 25 min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: Q; T

Sprachförderung ist eine der wichtigsten Aufgaben frühkindlicher Bildung. Der Film stellt ein innovatives Konzept der Sprachförderung durch Bewegung vor, das in den Alltag der Kindertagesstätte integriert werden kann. Es setzt an der Körperlichkeit des Kindes an und unterstützt die Entwicklung sprachlicher Kompetenzen über vielfältige Sinnes- und Bewegungsangebote. An zahlreichen Beispielen zeigt die Autorin Renate Zimmer auf, wie Bewegungs- zu Sprachanlässen werden können und wie die Sprechfreude der Kinder herausgefordert werden kann.

Berufsbild Erzieherin

46 65168 Erzieher/Innen

Laufzeit: 95 min, f

Produktionsjahr: 2010

Adressaten: BB, T

Die DVD ist hilfreich für jede Erzieherin. Für angehende ErzieherInnen ist sie eine hervorragende Orientierungshilfe und für aktive PädagogInnen eine gute Möglichkeit, die personalen Kompetenzen zu reflektieren und die eigene Motivation zu stärken. Für Ausbildungsinstitutionen (Berufs- u. Fachschulen, Berufskollegs, Universitäten, etc.), Multiplikatoren (wie FachberaterInnen und Fortbildner) und Träger von KiTas ist dieser Film besonders empfehlenswert, denn er bietet interessante Denkanstöße u. viele neue Aspekte.



46 70801 Schlüssel zum Leben

Religiöse Erfahrungen in der Krabbelstube

Laufzeit: 28 min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A(10-13); BB; Q

Erlebt wird der Tagesablauf in einer Frankfurter Krabbelstube. Die Erzieherinnen begegnen den Kleinkindern sehr ruhig, liebe- und respektvoll. Jeder Handgriff – etwa bei der Pflege – wird dem Kind auch verbal angekündigt und auf das individuelle Tempo des Kindes abgestimmt. Die Kinder sollen sich geborgen fühlen. Rituale wie Singen und Beten vermitteln nicht nur Sicherheit sondern ein Wertegefüge, das auch Eltern anderer Religionen schätzen. Gespräche mit den Bezugspersonen beim Bringen und Abholen runden den ganz auf das Kindeswohl abgestimmten, kommunikativen Umgang ab.

Zusatzmaterial: Informationen; Arbeitsanregung; Beispiel für eine Doppelstunde.



46 58629 Traumjob Erzieherin, Erzieher

Laufzeit: 15 min

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: A(8-13);J(14-18)Q

Gegeben wird ein Einblick in die Arbeit der Erzieherin. Der Film zeigt Szenen aus dem Alltag, legt einen Schwerpunkt auf ein zentrales Element frühkindlicher Pädagogik, die Bildungsdokumentation, und macht deutlich, wie sich der Beruf weiter entwickeln muss. Statements der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen, der Bischöfin Margot Käßmann und des Direktors von McKinsey, Jürgen Kluge, heben die Wertschätzung von Erzieherinnen hervor und zeigen Perspektiven für die Zukunft auf.

46 84159 ErzieherIn

Laufzeit: 15 min

Produktionsjahr: 2010

Adressaten: A(8-13);J(14-18);Q

Erzieher und Erzieherinnen arbeiten in Kinderkrippen, Horten, Kindergärten und Jugendeinrichtungen. Einfühlungsvermögen sollten sie mitbringen - und gern mit Kleinen umgehen. Sie fördern die geistige Entwicklung, durch musikalische und künstlerische Aktionen. Im Kindergarten muss er/sie sich um Vorschulerziehung kümmern, im Hort um die Hausaufgaben. In der Kinderkrippe werden die Kinder gewickelt. Die Erzieherausbildung dauert insgesamt fünf Jahre. Zwei Jahre Vorpraktikum, dann zwei Jahre Studium an einer Fachakademie für Sozialpädagogik. Nach dem fünften Ausbildungsjahr im Berufspraktikum machen sie den Abschluss "staatlich geprüfter Erzieher". Voraussetzung für die Ausbildung ist meist die mittlere Reife.